



Das Gedicht wurde im Frühjahr 2021 von Teilnehmenden des Freiwilligenprogramms des Projekts "Humanitäre Geste" im Rahmen ihres Deutschunterrichts übersetzt.
Kursleitung: Rüdiger Jennert.

Olga Bergholz
Leningrader Feuerwerk

Übersetzung aus dem Russischen: Viktoria Beresjuk, Anastasia Grinjuk, Daria Stepanowa

Russische Originalfassung: <http://olga-berggolc.gatchina3000.ru/113.htm>

... und wieder hören jetzt die Leute
das Feuerwerk begeistert an.
Befreit war Leningrad und heute
Mit breiter Brust man´s atmen kann.

... da denken wir an einundvierzig,
die Luft der Nächte war so klar,
wie einst die Bomben oft und rhythmisch
von Henkers Hand sie piffen nah.

Die Schläge waren nah und wild,
Wir sagten aber ohne Beten:
- Du, Henker, hast den Sieg verspielt,
sobald du unser Land betreten.

Doch jener Winter ... sich auf ewig
ins Herz der Menschen eingebrannt –
nebst Finsternis war Durst und Hunger
an starren Flüssen wohl bekannt.

Und wer in Leningrad hat nicht
Der Erde Opfer überlassen –
Gar ohne Ehrung und ganz schlicht
Hinein ins große Grab der Massen?!

Vergessen wie man Weinen fühlt,
so sprachen wir trotz Tod und Plagen:
- Du, Henker, hast den Sieg verspielt
Sobald du kommst, wirst du versagen!

Welch´ Wahrheit ward denn heut geboren,
welch´ Wetterleuchten war gescheh´n,
dass ein verrückter Traum erschien,
ein Wahn des Stolzes – unverfroren!

Auf dass die Welt sie sprießen sehe
der Ehrensalve frische Saat.
So jubelt, rächt mit tiefem Wehe
die Stadt des Sieges - Leningrad!

27. Januar 1944